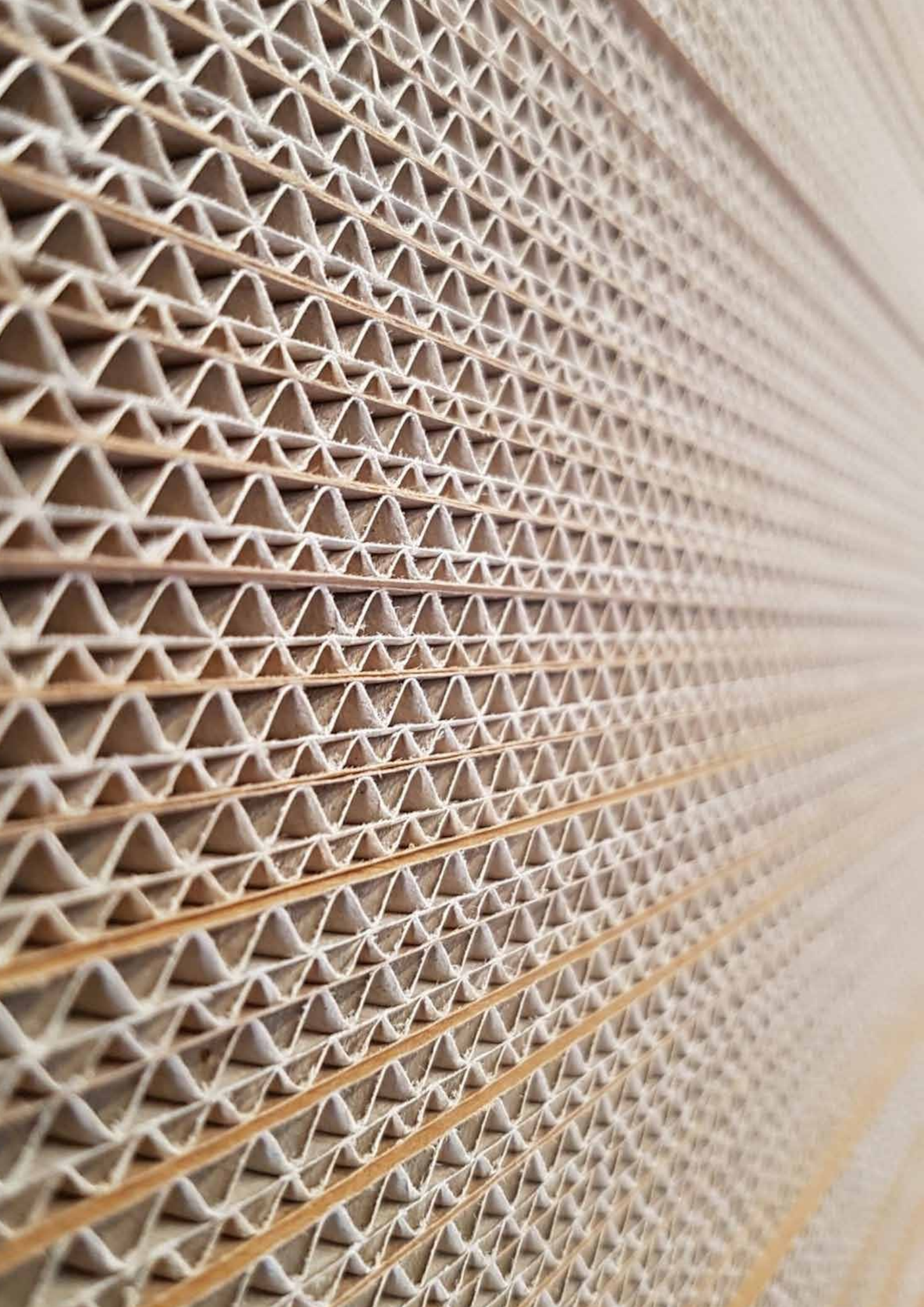


Das DONAUWELL Mitarbeitermagazin.

DONAUWELLE

EDITION Q2 | 2026





Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe unserer Mitarbeiterzeitung „DONAUWELLE“. Auch diesmal stehen die Themen **MENSCH, GESUNDHEIT, WISSEN** und **MITEINANDER** im Mittelpunkt.

In dieser und den nächsten Ausgaben zeigen wir euch, wie sich unsere Kollegen zu mehr **Bewegung** motivieren und warum regelmäßige Aktivität für sie so wichtig ist und guttut. Ihre persönlichen Geschichten sind Inspiration für uns alle, den eigenen Alltag aktiver zu gestalten. Und: Wir geben euch einfache Möglichkeiten an die Hand, wie ihr euren Körper jeden Tag ein bisschen stärken könnt.

Außerdem erwarten euch interessante Einblicke und Wissenswertes rund um das Thema **FEFCO** sowie eine kulinarische Entdeckungsreise: Freut euch auf ein gesundes Rezept aus der **georgischen Küche**.

Nicht zuletzt werfen wir einen Blick zurück auf unseren letzten **Firmenausflug** und lassen die vielen schönen und lustigen Momente in Krumau noch einmal Revue passieren.

Ergänzt wird diese Ausgabe durch einen Bericht über **ein Jahr unfallfreies Arbeiten** bei DONAUWELL, Einblicke in die engagierte Arbeit mit den **Fußballkindern** der DSG Union Perg sowie einen Blick auf die **Geschichte** unseres Unternehmens – wie alles begann.

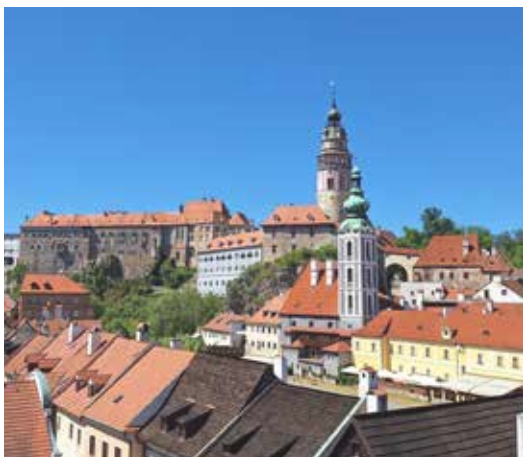
Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen, spannende Anregungen und interessante Einblicke.

Euer
Führungsteam



06

MITEINANDER.



Hier findest du die Online-Ausgabe des DONAUWELL Mitarbeitermagazins.



08

MITARBEITER.



10

DO NOW WELL.



12

POWER FÜR DICH.



14

MEINE ENERGIE.



16

SICHERHEIT.



18

DOPPELPASS.



20

GEORGISCHE KÜCHE.



22

FEFCO.



24

DONAUWELL | DIE ERFOLGSSTORY.



26

KURZ NOTIERT.

MACH MIT!



Deine Ideen. Deine Erfahrungen. Dein Magazin.

DONAUWELL

achtet bewusst auf den Gebrauch gendergerechter Sprache. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Magazin auf die Unterscheidung männlich, weiblich oder divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

MITEINANDER.

Unterwegs in Krumau.

RÜCKBLICK AUF UNSEREN UNVERGESSLICHEN FIRMENAUSSFLUG NACH KRUMAU.

Unser aktueller Firmenausflug führte uns in die malerische Stadt **Krumau**, die mit ihrem mittelalterlichen Charme, der verwinkelten Altstadt und der beeindruckenden Burg schon bei der Ankunft für Staunen sorgte. Bereits beim ersten Blick auf die bunten Häuser am Flusssufer spürte man: Heute wird es ein Tag voller Erlebnisse, Spaß und gemeinsamer Abenteuer.

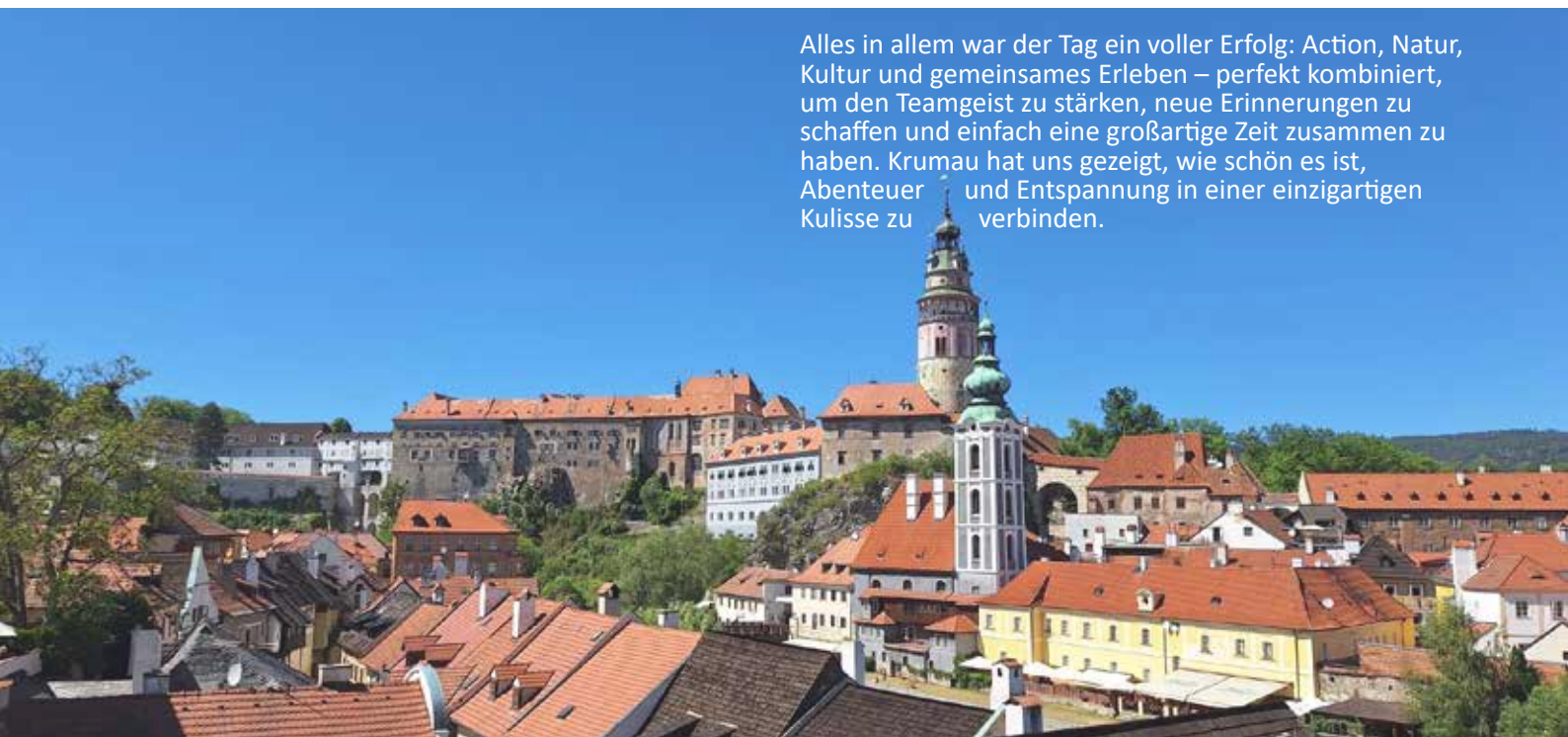
Der Startschuss fiel auf der Moldau, wo unsere Teams in **Kanus** stiegen und vom „Camp Vltavan“ nach „U Trojice“ unterwegs waren.

Paddel in die Hand, Schwung aufnehmen – und los ging es! Das gemeinsame Navigieren durch sanfte Stromschnellen, kleine Wettkämpfe zwischen den Teams und das eine oder andere unfreiwillige Wasserspritzen sorgten für ausgelassene Stimmung und jede Menge Lachen. Besonders die Anlegemanöver an den Labstellen stellten die Crews immer wieder vor kleine Herausforderungen – nicht jede Landung verlief punktgenau. Dabei war klar: hier zählt nicht nur Kraft, sondern vor allem Teamgeist und Zusammenarbeit.

Für diejenigen, die es etwas ruhiger angehen lassen wollten, bot die Stadt Krumau ein spannendes Alternativprogramm. Bei einer informativ-fesselnden **Stadtführung** durch die engen Gassen, vorbei an historischen Gebäuden und bunten Fassaden, lernten wir die Geschichte der Stadt kennen – vom mittelalterlichen Handelszentrum bis zum UNESCO-Weltkulturerbe, das Krumau heute ist. Faszinierende Geschichten über die Burg, die alten Brücken und versteckte Innenhöfe machten die Führung zu einem echten Erlebnis.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames **Abendessen** im Lokal „**Barvirna**“, bei dem wir den Tag Revue passieren ließen. Zwischen gutem Essen, angeregten Gesprächen und viel Gelächter konnte jeder noch einmal die Highlights austauschen und die besondere Atmosphäre des Tages genießen. Man spürte: es geht nicht nur um den Ausflug selbst, sondern um das **MITEINANDER**, das diesen Tag so besonders gemacht hat.

Alles in allem war der Tag ein voller Erfolg: Action, Natur, Kultur und gemeinsames Erleben – perfekt kombiniert, um den Teamgeist zu stärken, neue Erinnerungen zu schaffen und einfach eine großartige Zeit zusammen zu haben. Krumau hat uns gezeigt, wie schön es ist, Abenteuer und Entspannung in einer einzigartigen Kulisse zu verbinden.



MITEINANDER.



MITARBEITER NEWS.

Was gibt es Neues?

LAVINIA BRINZEI

Wir freuen uns sehr, **Lavinia** im DONAUWELL Konfektions-Team begrüßen zu dürfen!

Sie lebt in Schwertberg und ist seit 18 Jahren glücklich mit ihrem Mann verheiratet. Kinder hat das Paar keine.

In ihrer Freizeit liebt sie es, shoppen zu gehen und neue Reiseziele zu entdecken. Dabei steht für sie vor allem das Genießen im Vordergrund – ganz nach dem Motto: „Sport ist Mord.“

Mit ihrer offenen Art und ihren vielseitigen Interessen bringt sie frischen Wind in unser Team.



LEONIE HENNERBICHLER

Ebenfalls neu in unserem Konfektions-Team ist **Leonie**.

Sie wohnt gemeinsam mit ihrem Freund in Naarn in einer eigenen Wohnung.

In ihrer Freizeit genießt sie vor allem die Zeit mit ihrer Familie und trifft sich gerne mit Freunden. Ob beim gemütlichen Essen gehen oder beim ausgiebigen Plaudern – der persönliche Austausch und das Miteinander stehen für sie im Mittelpunkt.

Mit ihrer geselligen Art ist sie eine tolle Bereicherung für unser Team.

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen für ihre neue Aufgabe alles Gute, freuen uns auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und ein gutes Miteinander im Team.



BIANKA HAJDOK

Wir freuen uns, auch eine neue Reinigungskraft bei DONAUWELL begrüßen zu dürfen. Ursprünglich aus Ungarn stammend, lebt **Bianka** bereits seit vier Jahren in Österreich und fühlt sich hier sehr wohl. Gemeinsam mit ihrem Mann lebt sie in St. Georgen an der Gusen.

In ihrer Freizeit ist sie gerne aktiv unterwegs – besonders das Fahrradfahren und Wandern zählen zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Außerdem liest sie gerne Bücher und verbringt viel Zeit mit Freunden. Zuhause sorgen ihre besonderen Haustiere – zwei Nacktkatzen – immer wieder für gute Unterhaltung.

Herzlich Willkommen
im DONAUWELL-Team.



HOCHZEIT TAMARA.

Unsere Tamara Perger hat geheiratet und heißt jetzt **Tamara Neyder**.



Liebe Tamara,

wir wünschen dir und deinem Partner Maximilian von Herzen alles erdenklich Gute für euren gemeinsamen Lebensweg. Möge euer Alltag voller Lachen, Liebe und kleinen Abenteuern sein – und auch in turbulenten Zeiten von Gelassenheit und Zusammenhalt geprägt sein.

Egal, ob Sonnenschein oder Regen – wir hoffen, ihr genießt jede gemeinsame Sekunde, baut euch schöne Erinnerungen auf und erlebt die Liebe in all ihren Facetten. Und denk daran: die spannendsten Geschichten schreibt man oft zusammen, mit einem Augenzwinkern und viel Herz.

Alles Liebe und Gute für eure Zukunft – von Herzen,
dein DONAUWELL-Team!

DO NOW WELL.

Das Projekt für betriebliche Gesundheitsförderung.

SICHER HEBEN.

GESUND BLEIBEN. STARK WERDEN.

Mal ehrlich: Wann hast du das letzte Mal bewusst darüber nachgedacht, wie du etwas hebst?

Wahrscheinlich selten.
Und genau das ist der Punkt.

Denn Heben und Tragen passiert im Alltag ganz automatisch. Eine Kiste schnell noch verräumen, etwas „nur kurz“ anheben, zwischendurch zupacken. Es sind keine großen, spektakulären Momente – sondern viele kleine Bewegungen. Jeden Tag.

Und genau diese kleinen Dinge machen den Unterschied. Nicht der eine Moment – sondern die Summe.

Der Rücken ist stark. Er hält viel aus.
Aber er merkt sich auch alles.

Nicht den einen falschen Handgriff – sondern die Summe aus vielen. Über Wochen, Monate, Jahre. Belastungen entstehen selten plötzlich. Sie entwickeln sich schleichend. Erst kaum spürbar, dann vielleicht ein Ziehen, irgendwann Verspannungen – und im ungünstigsten Fall echte Beschwerden.

In Österreich ist das keine Ausnahme: Rund ein Viertel aller Beschäftigten hebt und trägt regelmäßig schwere Lasten, gleichzeitig zählen Rückenprobleme zu den häufigsten Ursachen für Krankenstände.

Das klingt nach Statistik,
ist aber im Alltag ganz konkret spürbar.

Du hast es selbst in der Hand.

Und jetzt kommt der entscheidende Punkt:
Es braucht keine radikale Veränderung, um etwas zu verbessern.

DIE KLEINEN ENTSCHEIDUNGEN IM ALLTAG.

- Hebe ich bewusst – oder schnell „irgendwie“?
- Hole ich mir Unterstützung – oder „geht schon noch“?
- Nutze ich meine Beine – oder meinen Rücken?

Was uns oft bremst, ist nicht fehlendes Wissen, sondern Gewohnheit.

Wissen + Umsetzung = Wirkung

Die Grundlagen für sicheres Heben kennst du aus der Schulung. Und sie funktionieren.

Aber sie bringen nur dann etwas, wenn sie im Alltag wirklich angewendet werden.

Nicht perfekt. Aber regelmäßig.

Denn jede saubere Bewegung:

- entlastet den Rücken
- reduziert Druck auf Bandscheiben
- macht den Körper langfristig belastbarer

Kurz gesagt:

Es beeinflusst DEINE Gesundheit – jeden Tag.



Der unterschätzte Faktor – deine Kraft.
Jetzt kommt der Teil, den viele gerne überspringen.
Krafttraining.

Keine Sorge – wir reden nicht von Fitnessstudio, hartem Training, stundenlangem Workout und Eiweißshakes, sondern von etwas viel Einfacherem.

Ein starker Körper arbeitet für dich:

- er stabilisiert automatisch
- er fängt Belastungen ab
- er macht Bewegungen sicherer
- und er sorgt dafür, dass sich die Arbeit leichter anfühlt

Das merkt man nicht nur im Job – sondern auch danach.
Weniger Verspannung. Mehr Energie.
Weniger „Ich bin komplett erledigt“.

Für alle, die jetzt denken: „Ich weiß eh ...“
Genau hier wird es spannend.

Zwischen „Ich weiß das“ und „Ich mache das“ liegt der Unterschied. Und! Genau der entscheidet langfristig über DEIN Wohlbefinden.

Die gute Nachricht:
Du musst nicht dein ganzes Leben umstellen.

Ein paar bewusste Handgriffe.
Ein bisschen mehr Aufmerksamkeit.
Und ein paar Minuten Training.
Das reicht oft schon, um spürbar etwas zu verändern.

Stärker werden – Schritt für Schritt

Gezielte Kräftigungsübungen sind kein Extra für „Sportliche“. Sie sind eine einfache Möglichkeit, den eigenen Körper besser zu unterstützen.

Denn:
**Ein stärkerer Rücken hebt nicht nur besser.
Er hält auch länger durch.**

Die folgenden Übungen helfen dir dabei auf einfache Weise, genau diese Stärke aufzubauen – für mehr Sicherheit beim Heben und Tragen und für einen (Arbeits-)Alltag, der sich einfach besser anfühlt.



POWER

FÜR MUSKELN UND RÜCKEN

STARK & SICHER.

TRAINING FÜR SICHERES HEBEN UND TRAGEN.

Fühlst du dich manchmal nach einem Arbeitstag verspannt oder müde? Das muss nicht sein!

Mit gezielten Übungen kannst du deine Muskeln stärken, Rücken, Schultern und Arme entlasten und dich rundum beweglicher fühlen. Und das Beste: Du brauchst dafür kein Fitnessstudio – nur ein paar Minuten und ein bisschen Motivation.

Die **10 Kräftigungsübungen** unterstützen dich dabei, deine Fitness zu verbessern und deinen Körper nachhaltig zu stärken.

Sie sind einfach umzusetzen, machen Spaß und helfen dir, Verletzungen vorzubeugen. Mach mit, spüre die Kraft in deinem Körper und erlebe, wie viel leichter der Arbeitsalltag sein kann, wenn du deine Muskeln gezielt trainierst. Also, Ärmel hochkrempeln, loslegen und jeden Tag ein Stück stärker werden – dein Rücken und deine Beweglichkeit werden es dir danken!



KNIEBEUGEN | SQUATS

Ziel: Stärkt Oberschenkel, Po und unteren Rücken.

So geht's: Füße schulterbreit, Rücken gerade, langsam in die Hocke gehen, Knie hinter Zehenspitzen halten, wieder hochdrücken.

12-15 Wiederholungen



AUSFALLSCHRITT | LUNGES

Ziel: Beine, Gesäß und Gleichgewicht trainieren.

So geht's: Einen Schritt nach vorn, hinteres Knie Richtung Boden senken, vorderes Knie nicht über die Zehenspitze, dann zurück. Wechseln.

10 Wiederholungen pro Seite



BRÜCKE | GLUTE BRIDGE

Ziel: Stärkt Po, unteren Rücken und Rumpf.

So geht's: Rückenlage, Füße aufgestellt, Hüfte nach oben drücken, Schultern am Boden, kurz halten, langsam absenken.

12-15 Wiederholungen



UNTERARMSTÜTZ | PLANK

Ziel: Stärkt Rumpf, Rücken und Bauch.

So geht's: Unterarme und Zehen auf den Boden, Körper gerade, Bauchspannung halten.

20-60 Sekunden

Tipp:

Führe jede Übung langsam, sauber und kontrolliert aus – Qualität ist wichtiger als Tempo. Schon wenige Minuten regelmäßiges Training können helfen, deinen Körper für Heben und Tragen im Alltag besser vorzubereiten.

**RÜCKENSTRECKER | SUPERMAN**

Ziel: Stärkt Rücken und Gesäßmuskulatur.

So geht's: Bauchlage, Arme nach vorne gestreckt, Arme, Brust und Beine gleichzeitig leicht anheben, Spannung kurz halten, absenken.

10-12 Wiederholungen

**SEITSTÜTZ | SIDE PLANK**

Ziel: Kräftigt seitliche Bauch- und Rumpfmuskulatur.

So geht's: Seitlage, stütze dich auf den Unterarm, Hüfte anheben bis Körper eine gerade Linie bildet, Position halten. Absenken und Seite wechseln.

15-20 Sekunden pro Seite

**DIAGONALES ARM-BEIN-STRECKEN | BIRD DOG**

Ziel: Körperspannung und Rückenstabilität.

So geht's: Vierfüßlerstand, strecke gleichzeitig rechten Arm nach vorne und linkes Bein nach hinten. Spannung halten, absenken und Seiten wechseln.

8-10 Wiederholungen pro Seite

**WANDSITZ | WALL SIT**

Ziel: Oberschenkel und Haltekraft stärken.

So geht's: Lehne dich mit dem Rücken an die Wand, rutsche nach unten bis deine Knie im rechten Winkel sind. Position halten.

20-30 Sekunden halten

**RUMPFBEUGE | GOOD MORNING**

Ziel: Rücken, Gesäß und hintere Oberschenkel kräftigen.

So geht's: Hüftbreiter Stand, Hände in die Hüften, schiebe das Gesäß nach hinten und neige den Oberkörper mit geradem Rücken nach vorne; Rücken bleibt gerade – Bewegung kommt aus der Hüfte.

12-15 Wiederholungen

**DIAGONALSTRECKEN | DEAD BUG**

Ziel: Tiefe Bauchmuskulatur und Rumpfstabilität.

So geht's: Rückenlage, Arme zeigen nach oben, Beine sind im 90-Grad-Winkel in der Luft. Strecke nun langsam ein Bein nach vorne und gleichzeitig den gegenüberliegenden Arm nach hinten aus; zurück zur Ausgangslage und Seite wechseln.

8-10 Wiederholungen pro Seite

**DURCHFÜHRUNG.**

1-2 Durchgänge für ein kurzes Aktivierungs-Workout
2-3 Durchgänge als Kräftigungsprogramm
Pause: 20-30 Sekunden zwischen den Übungen
Pause zwischen den Durchgängen: ca. 1 Minute

A woman with dark hair tied back, wearing a black and white athletic jacket and black shorts, is sitting on a rocky mountain peak. She is smiling and looking towards the left. The background features several sharp, jagged mountain peaks under a cloudy sky.

MEINE BEWEGUNG. MEIN SPORT. MEINE ENERGIE.

Unterwegs mit Corina Aigner.

Spaziergehen, Fußball, Wandern, Laufen, Gartenarbeit, Radfahren oder mit dem Hund gehen. Bewegung hat viele Gesichter. In dieser Rubrik verraten Mitarbeiter, wie sie in Bewegung kommen – und wie gut das Körper und Psyche tut.

In dieser Ausgabe erzählt uns **Corina** ihre sehr persönliche Geschichte.

WIE SPORT MIR NEUE STÄRKE GEGEBEN HAT.

Auch wenn ich schon immer sportlich war, entstand meine heutige Verbindung zum Sport erst in einer schwierigen Lebensphase.

Vor einigen Jahren hatte ich mit Magersucht zu kämpfen. Mein Verlauf war nicht wirklich typisch, da ich mich in keiner Phase zu dick fand – die genaue Ursache kenne ich bis heute nicht.

In dieser Zeit war Sport für mich vor allem ein Mittel zum Zweck: möglichst viele Kalorien zu verbrennen. Schritt für Schritt musste ich lernen, wieder eine gesunde Beziehung zu Essen, Bewegung und vor allem zu meinem eigenen Körper aufzubauen.

Mit der Zeit hat Sport für mich eine völlig neue Bedeutung bekommen. Aus Zwang wurde Freude. Ich begann, verschiedene Sportarten auszuprobieren und hatte zunehmend Spaß daran. Dabei habe ich nicht nur meinen Körper besser kennengelernt, sondern auch viele tolle Menschen getroffen – einige davon sind heute echte **Freunde**.

Aktuell habe ich meine Leidenschaft im **Triathlon** gefunden – eine abwechslungsreiche Kombination aus Schwimmen, Laufen und Radfahren. Besonders das Kraulschwimmen hat mich anfangs herausgefordert. Umso schöner ist es, zu sehen, welche Fortschritte möglich sind, wenn man dranbleibt.

Auch **Tanzen** habe ich wieder für mich entdeckt. Und ich liebe es, in den **Bergen** unterwegs zu sein – egal ob zu Fuß oder auf Skiern.

Natürlich gibt es auch bei mir Tage, an denen die Motivation fehlt. Doch genau diese Tage machen stärker. Heute fühle ich mich fitter, selbstbewusster und ausgeglichener als je zuvor – und das in meinen 30ern. Es ist also nie zu spät, anzufangen.

Bewegung ist für mich ein echtes Privileg. Viel zu oft werden wir erst aktiv, wenn Beschwerden auftreten. Dabei lohnt es sich, frühzeitig auf sich zu achten. Regelmäßige Bewegung stärkt nicht nur den Körper, sondern auch die mentale Widerstandskraft – im Alltag wie im Beruf.

Sport muss dabei nicht leistungsorientiert sein. Schon kleine Dinge, wie ein Spaziergang, eine Fahrradtour oder ein kurzes Workout, können viel bewirken. Wichtig ist, etwas zu finden, das Freude macht und guttut.

Denn Bewegung bedeutet auch, mehr zu erleben als nur den Alltag auf der Couch.

Man ist draußen, sammelt neue Eindrücke, kommt mit anderen Leuten zusammen und man fühlt sich insgesamt lebendiger. Gleichzeitig verbessert sich oft ganz nebenbei die Lebensqualität: Man schläft besser, das Essen schmeckt intensiver und man geht generell mit mehr Energie durch den Tag.

Rückblickend waren auch die schwierigen Zeiten Teil meines Weges. Sie haben mir geholfen, meine Leidenschaft zu entdecken und den Blick auf das Wesentliche zu verändern.

Am Ende zählt nicht die Perfektion, sondern der erste Schritt. Jeder Schritt in Bewegung ist ein Schritt zu mehr Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensfreude.

Sport ist für mich heute weit mehr als nur Bewegung – er ist mein Ausgleich, meine Energiequelle und ein wichtiger Teil in meinem Leben.

Liebe Corina

Mit großer Offenheit und beeindruckender Ehrlichkeit hast du uns an deinem ganz persönlichen Weg teilhaben lassen. Für diesen Mut gebührt dir unsere besondere Wertschätzung und Hochachtung. Deine Geschichte zeigt, wie viel Kraft, Ausgleich und Lebensfreude im Sport liegen können.

Wir danken dir herzlich für deinen tollen Beitrag und wünschen dir für deine kommenden sportlichen Herausforderungen weiterhin viel Energie, Freude und Erfolg – vor allem, dass du dir selbst dabei immer treu bleibst.

Ein Jahr unfallfrei.

MITEINANDER SICHER.

EIN JAHR OHNE ARBEITSUNFALL

ist ein besonderer Meilenstein, auf den wir gemeinsam stolz sein können.

Mit 14. Mai 2026 blicken wir auf ein Jahr ohne Arbeitsunfall zurück. Dieses Ergebnis steht für Aufmerksamkeit, Verantwortung und vor allem für die tägliche Achtsamkeit in unserem Unternehmen.

Sicherheit entsteht nicht von heute auf morgen. Sie ist das Ergebnis vieler kleiner Entscheidungen, die jeden Tag getroffen werden – oft ganz selbstverständlich und beinahe unbemerkt. Genau diese bewussten Handlungen machen den Unterschied.

Ob in der Produktion, im Lager oder im Büro: Jeder Mitarbeiter trägt dazu bei, dass unser Arbeitsumfeld sicher bleibt. Dazu gehört das richtige Heben und Tragen ebenso wie das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung, ein sicherer Umgang mit Maschinen und Arbeitsmitteln oder auch das Erhalten von Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz.

Gerade bei Tätigkeiten, die täglich ausgeführt werden, entstehen schnell Routinen und hier liegt oft die größte Gefahr. Wenn Abläufe „automatisch“ passieren, sinkt manchmal die Aufmerksamkeit. Deshalb ist es wichtig, sich immer wieder bewusst Zeit für sicheres Arbeiten zu nehmen und Arbeitsabläufe regelmäßig zu hinterfragen.

Besonders das Thema Heben und Tragen spielt im Arbeitsalltag vieler Kollegen eine große Rolle. Wer schwere Lasten richtig hebt, den Rücken gerade hält und aus den Knien arbeitet, schützt langfristig die eigene Gesundheit. Auch Hilfsmittel bewusst einzusetzen und Lasten gemeinsam zu tragen, kann Belastungen deutlich reduzieren.

Sicherheit bedeutet aber nicht nur, auf sich selbst zu achten. Ein unfallfreier Arbeitsplatz funktioniert nur dann, wenn wir auch aufeinander schauen. Kollegen auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen, Unterstützung anzubieten oder unsichere Situationen anzusprechen, ist kein „Einmischen“, sondern gelebter Teamgeist.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die offene Kommunikation. Wenn Gefahrenquellen erkannt und Verbesserungsvorschläge eingebracht werden, hilft das dem gesamten Unternehmen. Oft sind es kleine Veränderungen, die große Wirkung haben können.

Dass wir seit einem Jahr unfallfrei arbeiten, zeigt deutlich: **Sicherheitsbewusstsein** ist bei DONAUWELL kein Schlagwort, sondern Teil unserer Unternehmenskultur geworden. Dieses gemeinsame Verständnis macht uns stark und sorgt dafür, dass wir jeden Tag verantwortungsvoll miteinander arbeiten können.

Natürlich wissen wir auch: Ein Jahr unfallfrei bedeutet nicht, dass wir nachlässig werden dürfen.

Sicherheit ist kein Zustand, sondern ein fortlaufender Prozess.

Deshalb bleiben wir aufmerksam, lernen aus Erfahrungen und entwickeln unsere Sicherheitsstandards kontinuierlich weiter.

Unser gemeinsames Ziel bleibt klar: Alle Mitarbeiter sollen gesund zur Arbeit kommen – und genauso gesund wieder nach Hause gehen.

Vielen Dank an alle, die mit Aufmerksamkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist täglich ihren Beitrag dazu leisten. Gemeinsam schaffen wir eine sichere und gesunde Zukunft für uns und unser Unternehmen.



SICHER ARBEITEN – GEMEINSAM VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.

Sicherheit beginnt bei uns selbst.

- Lasten richtig heben und aus den Knien arbeiten
- Hilfsmittel bewusst und rechtzeitig einsetzen
- Schutzausrüstung konsequent verwenden
- Arbeitsplätze sauber und ordentlich halten
- Gefahrenstellen sofort melden
- Maschinen und Geräte sicher bedienen
- Bei Unsicherheiten nachfragen statt riskieren
- Kollegen unterstützen
- Aufeinander achten – besonders in stressigen Situationen
- Sich Zeit für sicheres Arbeiten nehmen

UNSER GEMEINSAMES ZIEL.

Gesund zur Arbeit kommen.
Gesund nach Hause gehen.
Jeden Tag.



SICHERHEIT VERBINDET.

Ein Jahr unfallfrei –
Dank Achtsamkeit, Teamgeist
und Verantwortung.



AUFPASSEN



MITEINANDER



FÜREINANDER

Gemeinsam für eine gesunde und
sichere Zukunft bei **DONAUELL**.



RÜCKBLICK NACHWUCHSSPONSORING 2025/2026.

Die DSG Union Perg bedankt sich herzlich für die Unterstützung durch DONAUWELL im Rahmen des Dressen- und Namenssponsoring. Ein besonderer Höhepunkt war der 17. Perger DONAUWELL Nachwuchscup im Dezember 2025. Mit 36 Mannschaften aus 18 Vereinen und über 350 teilnehmenden Nachwuchssportlern entwickelte sich das Turnier zu einer rundum gelungenen Veranstaltung. Der reibungslose Ablauf und die hohe Beteiligung unterstreichen die Bedeutung solcher Initiativen für den regionalen Nachwuchssport.

U14-MANNSCHAFT DSG UNION PERG – SPIELBETRIEB SAISON 2025 / 2026.

Auch sportlich blickt die U14-Mannschaft auf eine sehr positive Entwicklung zurück. Nach einer erfolgreichen Herbstsaison startete das Team mit viel Engagement in die Hallensaison. Neben regelmäßigen Trainingseinheiten nahm die Mannschaft an mehreren Turnieren teil und konnte dabei auch sportliche Erfolge feiern.

Ergänzend dazu wurden gezielt Athletikeinheiten integriert, um die körperliche Entwicklung der Spieler weiter zu fördern.

Mit Beginn des Frühjahrs verlagerte sich der Fokus wieder auf den Spielbetrieb im Freien. In einer intensiven Vorbereitungsphase wurde konsequent trainiert und an der Weiterentwicklung des Spiels gearbeitet. Dabei standen nicht nur Ergebnisse im Vordergrund, sondern vor allem das Sammeln von Spielpraxis, das Ausprobieren neuer Ansätze und die kontinuierliche Verbesserung als Team.

In der laufenden Meisterschaftssaison zeigt die Mannschaft stabile Leistungen und bewegt sich im oberen Tabellenbereich der Regionsliga Nord. Die Spiele sind geprägt von Einsatzbereitschaft, Lernfortschritten und einer insgesamt sehr positiven Entwicklung im Team.

Informationen zum Bericht von Mag. Elmar Streifert,
Nachwuchsleiter U13/U14-Trainer der DSG Union Perg

Nachwuchsförderung | U14 Mannschaft DSG Union Perg.

DOPPELPASS.



Als Trainerteam legen wir großen Wert darauf, unsere Nachwuchsspieler mit den notwendigen fußballtechnischen und -taktischen Ansätzen an den Erwachsenenfußball heranzuführen.

Dabei spielt bei uns auch die Disziplin am und neben dem Platz eine große Rolle. Die Kinder sollen sich aktiv ins Vereinsgeschehen einbringen – zum Beispiel bei KM-Spielen in der Kaffee- und Kuchenbar oder als Ballkinder.

Gleichzeitig ist aber auch wichtig, dass die Jungs ihre persönlichen Ziele verfolgen und mit Freude Fußball spielen.

**Fußball als Gemeinschaftserlebnis,
das persönliche Entwicklung,
Zusammenhalt und Begeisterung fördert.**

Das Engagement von DONAUWELL leistet hierzu einen wichtigen Beitrag und unterstützt nachhaltig die Förderung junger Talente in der Region.

Georgische Küche – Genuss mit Tradition.

GESUND & GUT.

TRADITION UND GESUNDE ZUTATEN.

Die georgische Küche gilt für viele noch als kulinarischer Geheimtipp – dabei vereint sie alles, was gutes Essen ausmacht: intensive Aromen, frische Zutaten, viel Gemüse, duftende Kräuter und eine Esskultur, in der Genuss und Gemeinschaft eine große Rolle spielen.

Georgien, an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien gelegen, hat über Jahrhunderte eine eigenständige und besonders vielfältige Küche entwickelt. Typisch sind herzhafte Teiggerichte, würzige Fleischspeisen, hausgemachtes Brot, Käse und zahlreiche vegetarische Spezialitäten. Gerade diese vegetarischen Gerichte zeigen, wie ausgewogen und modern die georgische Küche ist.

Ein besonders schönes Beispiel dafür ist **Badrijani** – ein traditionelles georgisches Gericht aus dünn geschnittenen Auberginen, die mit einer würzigen Walnussfüllung bestrichen und anschließend aufgerollt werden. In Georgien wird Badrijani grundsätzlich mit ganz typischen, landeseigenen Gewürzen und Kräutern zubereitet, die dem Gericht seinen unverwechselbaren Charakter verleihen.

Unsere Mitarbeiterin Jacqueline Nioradze hat dieses Rezept jedoch auf ihre ganz eigene Weise interpretiert: Sie hat die Gewürze an in Österreich übliche Zutaten angepasst – ohne dabei den besonderen Charme des Gerichts zu verlieren. Das Ergebnis ist eine herrlich aromatische Speise, die hervorragend schmeckt und inzwischen zu ihren persönlichen Lieblingsgerichten zählt.

Die Inspiration dafür stammt aus einem georgischen Kochbuch „**Die Georgische Küche von Schota Dwalischwili**“ | Leopold Stocker Verlag, das Jacqueline zu Hause hat und aus dem auch jenes Rezept stammt, das wir in dieser Ausgabe unseres Mitarbeitermagazins vorstellen möchten. So bringt sie ein Stück georgischer Esskultur in unsere Küche – auf eine Weise, die alltagstauglich, zugänglich und zugleich authentisch ist.

Auch aus ernährungsphysiologischer Sicht hat Badrijani einiges zu bieten: Auberginen sind ballaststoffreich und kalorienarm, Walnüsse liefern wertvolle ungesättigte Fettsäuren, pflanzliches Eiweiß und Mineralstoffe und Zutaten wie Knoblauch, Kräuter und Gewürze sorgen

nicht nur für intensiven Geschmack, sondern auch für Frische und Natürlichkeit. Damit ist Badrijani ein wunderbares Beispiel dafür, wie genussvoll die georgische Küche ist.

Überhaupt zeichnet sich die georgische Küche durch ihre besondere Verbindung aus Tradition, Natürlichkeit und Geschmack aus. Viele Gerichte basieren auf einfachen, hochwertigen Zutaten und leben von frischen Kräutern, Nüssen, Gemüse und liebevoller Zubereitung. Statt auf Schärfe setzt sie oft auf feine Würze, nussige Aromen und eine angenehme Frische.

Wer also Lust hat, kulinarisch einmal neue Wege zu gehen, findet in der georgischen Küche viele spannende Inspirationen. Mit dem Rezept von Jacqueline laden wir dazu ein, genau das auszuprobieren – und mit Badrijani ein Gericht kennenzulernen, das nicht nur gut schmeckt, sondern auch zeigt, wie vielseitig und gesund internationale Küche sein kann.

BADRIJANI

Auberginen mit Walnüssen



30 min.



20 min.



4 Portionen

GRUNDZUTATEN

1 kg Auberginen
Salz zum Bestreuen
Öl zum Braten

ZUTATEN FÜR DIE FÜLLUNG

400 g Walnüsse
4 Zehen Knoblauch
½ TL Bockshornklee
½ TL Koriander gemahlen
½ TL Chiliflocken
Salz
20 g frischer Koriander

1 Granatapfel
etwas Petersilie



ZUBEREITUNG.

Mittelgroße Auberginen waschen und der Länge nach zu etwa 1 cm breiten Scheiben schneiden, in eine Schüssel geben und mit Salz bestreuen, 15 Min. ruhen lassen, damit den Auberginen Bitterstoffe entzogen werden.

Die gesalzenen Auberginen mit Wasser abspülen und in einer Siebschüssel 10 Min. abtropfen lassen.

In einer Pfanne Öl erhitzen und die Auberginen von beiden Seiten anbraten. Darauf achten, dass die Auberginen nicht dunkel und rötlich werden.

Für die Füllung Walnüsse und Knoblauch in der Küchenmaschine zerkleinern, Bockshornklee, Koriander, Chili und Salz dazugeben und gut vermengen.

Den frischen Koriander klein hacken und zu der Masse geben. Die Walnussmasse auf den gebratenen Auberginen verteilen und diese wie Rouladen rollen.

Vor dem Servieren mit Granatapfelkernen und Petersilie dekorieren.

JACQUELINES EXTRA-TIPPS.

„Ich würze die Auberginen mit Salz, Pfeffer, rotem Pfeffer, gemahlenem Koriander und gelben gemahlenen Blumen, einem Gewürz des Cassia-Strauches. So schmeckt das Gericht auch mit in Österreich üblichen Gewürzen ganz wunderbar.

Wer aber dennoch georgische Gewürze kaufen möchte, dem empfehle ich den Mix Markt in Linz in der Landwiedstraße.

All jenen, die die georgische Küche einfach einmal ausprobieren möchten, kann ich außerdem zwei gute Restaurants in Wien empfehlen:

Crazy Khinkali (Khinkali ist ein sehr beliebtes Essen in Georgien) und Modi 1080 (Modi heißt auf Deutsch: Komm und 1080 steht für den Bezirk).“

Einfach zubereitet, überraschend raffiniert – und eine gesunde Alternative, die neugierig macht. Viel Freude beim Ausprobieren und Nachkochen.



FEFCO.

Der Europäische Verband der Wellpappenhersteller.

FEFCO – DER VERBAND, DER DIE WELLPAPPENBRANCHE IN EUROPA VERBINDET.

Vielleicht habt ihr schon einmal von FEFCO gehört – dem Europäischen Verband der Wellpappenhersteller. Aber was steckt eigentlich dahinter und warum ist er wichtig für unsere Branche?

FEFCO (Fédération Européenne des Fabricants de Carton Ondule) ist eine gemeinnützige Organisation, die die Interessen der Wellpappenindustrie in ganz Europa vertritt. Das bedeutet: Der Verband arbeitet daran, dass unsere Branche gut aufgestellt ist, sowohl wirtschaftlich als auch technisch, und dass unsere Stimme in europäischen Gremien gehört wird.

WAS MACHT FEFCO GENAU?

Technische Standards: FEFCO entwickelt Richtlinien und Standards für die Produktion von Wellpappe und Verpackungen. So wird sichergestellt, dass Produkte europaweit zuverlässig, sicher und umweltfreundlich hergestellt werden.

Branchenwissen und Forschung: Der Verband sammelt Daten, Studien und Marktinformationen, die unseren Unternehmen helfen, Trends frühzeitig zu erkennen und strategisch zu planen.

Interessenvertretung: FEFCO vertritt die Branche bei europäischen Institutionen, zB zu Themen wie Nachhaltigkeit, Recycling oder Regulierung von Verpackungen.

Austausch und Netzwerke: Mitglieder können sich auf FEFCO-Veranstaltungen austauschen, voneinander lernen und gemeinsame Lösungen für Herausforderungen entwickeln.

WARUM BRAUCHEN WIR FEFCO?

Die Wellpappenindustrie ist dynamisch: neue Anforderungen an Nachhaltigkeit, Recycling und Logistik machen Zusammenarbeit und Informationsaustausch wichtiger denn je. FEFCO sorgt dafür, dass wir als Branche stark, vernetzt und zukunftsfähig bleiben. Gleichzeitig profitieren Unternehmen jeder Größe von den entwickelten Standards und der gebündelten Expertise.

Kurz gesagt:

FEFCO ist das Sprachrohr und das Netzwerk der europäischen Wellpappenbranche – ein zentraler Ansprechpartner für Technik, Wirtschaft und Politik. Für uns bedeutet das: aktuelle Infos, Unterstützung bei technischen Fragen und die Sicherheit, dass unsere Interessen auf europäischer Ebene vertreten werden.

Der FEFCO-Code ist ein internationaler Standard für Verpackungen.

WARUM IST DER FEFCO-CODE WICHTIG?

- international verständlich (keine Sprachbarrieren)
- eindeutige Konstruktions- und Qualitätsstandards für Hersteller und Kunden
- effiziente Produktion & Auftragsbearbeitung

WO WIRD DER CODE VERWENDET?

- Verpackungsindustrie
- Logistik & Versandhandel (E-Commerce)
- Produktion & Lagerhaltung

AUFBAU DES CODES.

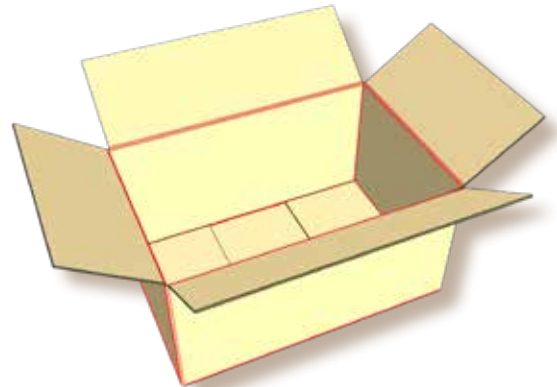
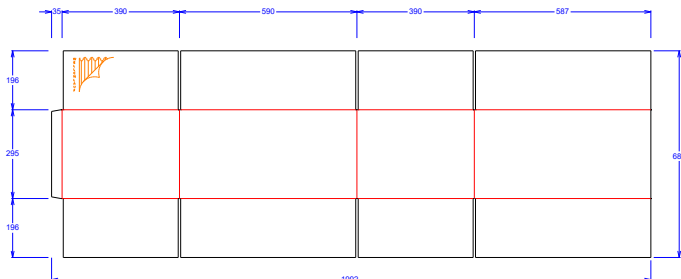
Er besteht aus vierstelligen Zahlen, die genau beschreiben, wie eine Verpackung aufgebaut ist – d.h. Definition von Form und Konstruktion.

Code-Bereich	Bedeutung
01xx	Rollen & Zuschnitte
02xx	Faltkisten (Standardkartons)
03xx	Deckel + Boden getrennt
04xx	Faltbare Trays
05xx	Schiebeschachteln
06xx	Stanzverpackungen
07xx	Fertig geklebte Verpackungen
09xx	Innenverpackungen Einlagen

HÄUFIG VERWENDETE FEFCO-TYPEN.

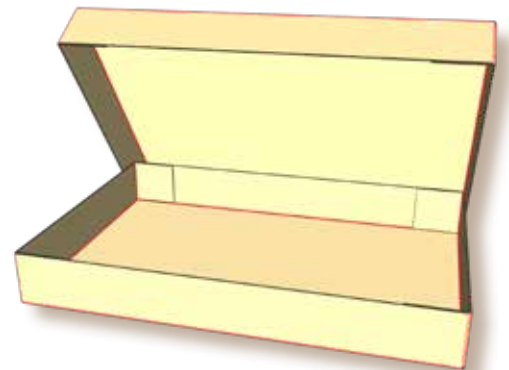
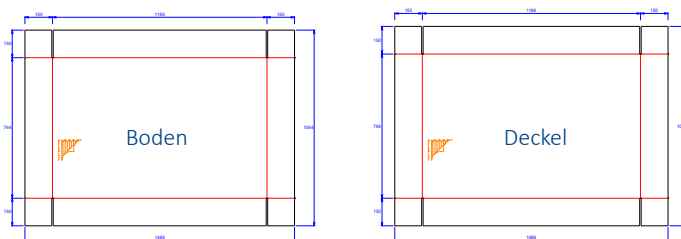
FEFCO 0201 Standardkarton

Produktion auf Inliner BGM 1232, BGM 550, BGM 2048 und FFG. Der Klassiker für Versand und Lager mit oben und unten jeweils vier Klappen.



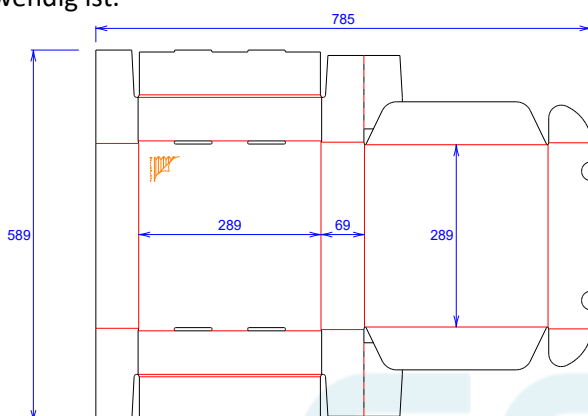
FEFCO 0300 Teleskopkarton

Produktion auf Inliner BGM 1232 und BGM 2048. Der Karton besteht aus zwei Teilen (Boden + Deckel).



FEFCO 0427 Stanzverpackung mit Steckverschluss

Produktion auf BOBST. Wird oft für E-Commerce (Onlinehandel) verwendet. Praktisch, da kein Klebeband notwendig ist.



Tipp für Interessierte:

Mehr Informationen findet ihr unter folgendem Link:

www.fefco.org/technical-information/fefco-code

DIE ERFOLGSSTORY.

Ein Streifzug durch die Geschichte von DONAUWELL.



WIE ALLES BEGANN.

Ein Streifzug durch die Geschichte.

Wir gehen jeden Tag zur Arbeit.

Wir kennen unsere Abläufe, unsere Maschinen, unsere Kollegen. Wir wissen, was zu tun ist.

Aber nur die wenigsten wissen über die Geschichte und das Entstehen von DONAUWELL Bescheid.

Wie aus einer Idee ein Unternehmen wurde, das heute wie damals für Verlässlichkeit, Qualität und kontinuierliche Entwicklung steht.

DIE ANFÄNGE.

Ein ambitionierter Start mit langfristiger Perspektive.

Ein Blick zurück zeigt: Die Geschichte von DONAUWELL ist keine von schnellen Sprüngen oder kurzfristigen Trends. Sie ist geprägt von klaren Entscheidungen, langfristigem Denken und einem konsequenten Aufbau über Jahrzehnte.

1982 gründete Kommerzialrat Walter Lamm gemeinsam mit seiner Gattin Ingrid das Unternehmen – mit einer klaren Vorstellung davon, wie sich ein Betrieb nachhaltig entwickeln kann.

SCHRITT FÜR SCHRITT GEWACHSEN.

Durchdachte Entscheidungen statt schneller Expansion.

Seitdem wurde DONAUWELL Schritt für Schritt weiter ausgebaut. Nicht durch Zufall, sondern durch überlegte Entscheidungen und eine klare strategische Ausrichtung.

Was heute für uns selbstverständlich wirkt, ist das Ergebnis dieser kontinuierlichen Entwicklung.



Generationswechsel 2011
Walter Lamm übergibt an seinen
Sohn Dkfm. (FH) Andreas Lamm

NÄHE ZUM KUNDEN ALS ERFOLGSFAKTOR. Lösungen, die sich am Bedarf orientieren.

Ein zentraler Erfolgsfaktor war von Anfang an die enge Zusammenarbeit mit den Kunden. Produkte und Leistungen wurden nicht „von der Stange“ gedacht, sondern konsequent an den tatsächlichen Anforderungen des Marktes ausgerichtet – und laufend weiterentwickelt.

Dabei ging es nie nur um Verpackung an sich. Der Anspruch war immer, Lösungen zu schaffen, die einen echten Mehrwert bieten.

DER STANDORT NAARN. Stabile Basis für nachhaltiges Wachstum.

Unser Standort bietet nicht nur die notwendige Infrastruktur, sondern auch die Grundlage für ein stabiles Wachstum. Trotz mancher Herausforderungen, wie der Verkehrssituation oder behördlichen Auflagen, gibt es ein klares Bekenntnis der Geschäftsführung zu Naarn. Der wichtigste Grund dafür sind unsere Mitarbeiter aus der Region – sie sind unsere wertvollste Ressource und ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

INVESTITIONEN MIT WEITBLICK. Ausbau der Infrastruktur über Jahrzehnte.

Über die Jahre hinweg wurde unser Standort gezielt erweitert – getragen von vorausschauender Planung und gezielten Investitionen.

Und genau das macht die Geschichte von DONAUWELL aus: kein schneller Wandel – sondern ein solides Fundament, auf dem jeden Tag weitergebaut wird.



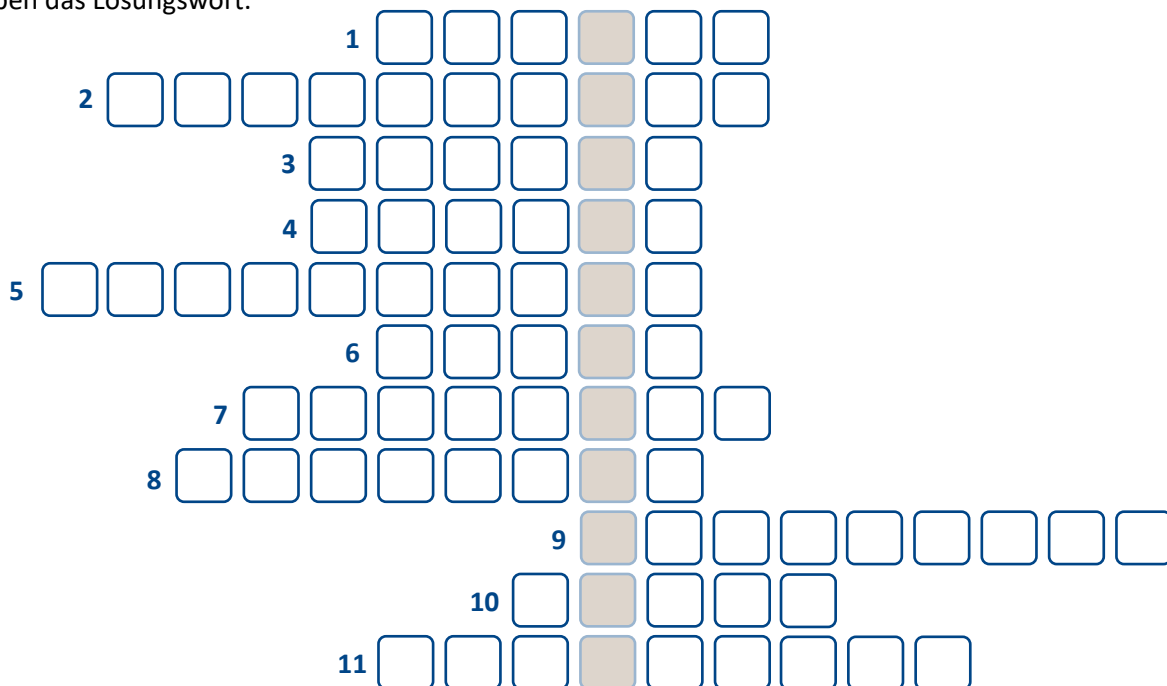
Ein Teil des DONAUWELL-Teams anno dazumal.
Wen erkennt ihr wieder?



Miträtzeln und gewinnen. Das DONAUWELLE-Rätsel.

RÄTSELPASS.

Trage waagrecht die Lösungswörter in die Kästchen ein. Die senkrecht markierten Felder ergeben das Lösungswort.



RÄTSELFragen | teste dein Wissen.

- 1 Ziel unseres Firmenausfluges
- 2 In welcher Abteilung arbeiten zwei neue Mitarbeiterinnen?
- 3 Wie werden Kniebeugen auch genannt?
- 4 Wie heißt der Gründer von DONAUWELL mit Vornamen?
- 5 Was ist das Hauptanliegen von DO NOW WELL?
- 6 Übung zur Stärkung von Rumpf, Rücken und Bauch
- 7 Was ist der Lieblingssport der U14-Kicker der DSG Union Perg?
- 8 Was tut Körper und Psyche gut?
- 9 Wie heißt unser Gesundheitsprojekt?
- 10 Europäischer Verband der Wellpappenhersteller
- 11 Traditionelles georgisches Gericht

MITRÄTSELN LOHNT SICH.

Einfach das Rätsel ausfüllen, Lösungswort ermitteln und bei Karin am Empfang vorzeigen. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir eine kleine Aufmerksamkeit.

Viel Spaß beim Rätzeln!

IMPRESSUM DONAUWELLE.
Das DONAUWELL Mitarbeitermagazin.

Herausgeber

DONAUWELL Wellpappe
Verpackungsgesellschaft mbH

Berichtsmangement

Mag. Bernd Wakolbinger

Konzept | Redaktion | Layout

Mag. Bernd Wakolbinger

Christina Astleithner-Gaßler

Bildnachweis

Bilder © DONAUWELL;

DSG Union Perg; unsplash.com;

Bildmaterial teilweise KI-unterstützt

MACH MIT!



Deine Ideen. Deine Erfahrungen. Dein Magazin.

DONAUWELLE.

MACH MIT – DAS MAGAZIN LEBT VON DIR!

Unser Mitarbeitermagazin soll zeigen, was euch bewegt – und dafür brauchen wir eure Ideen und Beiträge! Habt ihr ein Lieblingsrezept, das gesund und lecker ist? Oder Tipps, wie ihr euch im Alltag fit haltet, euch bewegt oder den Ausgleich findet?

Eure Beiträge sind sehr willkommen und gewünscht.

Je mehr Beiträge wir von euch bekommen, desto lebendiger, bunter und persönlicher wird unsere Zeitung. Also: teilt eure Geschichten, Erfahrungen und Inspirationen – gemeinsam machen wir das Magazin zu einem echten Spiegel unseres Teams.

Wie?

Ganz einfach: bei Christina (Büro Bernd) melden oder euren Beitrag bei Karin am Empfang abgeben.

Wir freuen uns auf eure Beteiligung.



